

## Technisches Merkblatt

# Sorp Akustikspachtel

### Grundlage:

Sorp Akustikspachtel ist eine fast schalltransparente Endbeschichtung zur Nutzung auf Betondecken in denen das Schallsystem Sorp10® eingebaut wurde.

Mit Ausführung gelten die Ausführungs-, Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Merkblätter zur Verarbeitung als bekannt und anerkannt.

### Allgemeine Hinweise:

Vor erstmaliger Verarbeitung ist eine Schulung oder Einweisung empfehlenswert.

Den Akustikspachtel und Systemkomponenten vor der Verarbeitung mind. 24 Stunden ruhen lassen, um sie an die klimatischen Einbaubedingungen anzupassen. Unter ungünstigen Lichtbedingungen (Streiflicht) können aufgrund der manuellen Verarbeitung Unebenheiten sichtbar werden.

**Basis:** Polymerdispersion, Marmorkörnungen

**Farbton:** Weiss

**Körnung:** 0,5 - 1,0 mm

### Verbrauch:

#### Füllspachtel

siehe Technisches Merkblatt Füllspachtel

#### Grundierung

siehe Technisches Merkblatt Grundierung

#### Akustikspachtel

3,0 – 4,0 kg/m<sup>2</sup> für die Grundsicht

2,5 – 3,5 kg/m<sup>2</sup> für die Decksicht

**Lieferform:** Kunststoffeimer 15 kg netto

### Lagerung:

Gebinde dicht verschlossen, frostfrei, trocken und auf Holzpaletten, jedoch nicht bei Temperaturen über +30°C und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahren. Ein frostfreier Transport ist sicher zu stellen. Lagerfähigkeit des original verschlossenen Gebindes 12 Monate.

### Anwendung:

Sorp Akustikspachtel eignet sich zur Herstellung von fein strukturierten, fugenlosen und schallabsorbierenden Oberflächen im System mit geeigneten akustisch wirksamen Untergründen. Die Anwendung ist im Innenbereich an Deckenflächen und im Wandbereich. Mechanisch stark beanspruchte Wandbereiche sind ggf. gesondert zu schützen.

Die Schallabsorptionseigenschaften in Kombination mit Sorp10® sind den gesondert zur Verfügung stehenden Messdaten durch externe Prüfstellen zu entnehmen.

<b>CE</b>	
<b>Max Frank GmbH &amp; Co. KG</b> Mitterweg 1 94339 Leiblfing	
<b>14</b>	
<b>Ref.-Nr.: SORPSP02</b>	
<b>EN 15824 : 2009</b>	
Innenputz mit organischen Bindemitteln	
Wasserdampfdurchlässigkeit	KLF
Wasseraufnahme	KLF
Hafffestigkeit	≥ 0,3 MPa
Dauerhaftigkeit	KLF
Wärmeleitfähigkeit	KLF
Brandverhalten	A2

### Untergründe:

Der Untergrund muss trocken (max. Restfeuchte 3%), fest, tragfähig, staubfrei und frei von trennenden Substanzen sein. Signifikante Verfärbungen der Betonoberfläche (Deckenunterseite) sind ggf. zu entfernen oder zu versiegeln. Der Untergrund muss vor dem Auftragen des Sorp Akustikspachtels mit Sorp Grundierung behandelt werden.

Es ist zu beachten, dass Unebenheiten im Untergrund sich auf die Optik der Oberfläche auswirken können. (siehe hierzu „Bündig beispachteln von Vertiefungen“ auf Seite 2). Schalungsgrate sind mit geeignetem Werkzeug zu entfernen.

### Eigenschaften:

- Feine Oberflächenstruktur
- Für fugenlose Oberflächen
- Ausgezeichnete Absorptionseigenschaften in Kombination mit geprüfem akustischen System
- Anwendungsfertig nach ausreichendem Aufrühren im Gebinde
- EU-VOC-Grenzwert: Kategorie A/a/wb 30 g/l (2010)
- Der VOC-Gehalt dieses Produktes liegt unterhalb des Grenzwertes von 30 g/l VOC.

### Werkzeuge (rostfrei):

- Elektrisches Doppelmischerwerk
- Kellen und Spachteln
- Glättkelle in verschiedenen Längen
- Zahnschachtel (Zahnung 6 x 6 mm), optional
- Glättkelle „Venizianische Form“, abgerundete Ecken
- Flächenraker (60 mm) mit Knauf, abgerundete Ecken

**Max Frank GmbH & Co. KG**

Mitterweg 1 | 94339 Leiblfing | Germany | Telefon +49 9427 189-0 | Telefax +49 9427 1588 | info@maxfrank.com

860TM02/09-DEDE-01/18

[www.maxfrank.com](http://www.maxfrank.com)

### Allgemeine Voraussetzungen:

Während der Verarbeitung der Beschichtung darf kein Durchzug bestehen. Zugluft führt zu ungleichmäßigem Antrocknen des Materials und kann zu einer ungleichmäßigen Oberflächenstruktur und sichtbaren Stößen und Absätzen führen.

Durch Beleuchtung der Bearbeitungsfläche mit bis zu zwei Scheinwerfern können bei Streiflicht rechtzeitig Unebenheiten, Verschmutzungen, Werkzeugspuren, etc. beim Auftragen der Beschichtung erkannt und beseitigt werden.

Beste Voraussetzungen für das Auftragen von Sorp Akustikspachtel werden mit einem Flächengerüst in optimaler Höhe, mit Streiflicht, mit der Vermeidung von Luftzug und ausreichendem Personal geschaffen.

Die Qualität der Oberfläche hängt stark von der Sorgfalt bei der Ausführung der Arbeiten ab. Dennoch sind leichte Spachtelansätze und geringfügige Unebenheiten aufgrund der handwerklichen Arbeit nicht zu vermeiden. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen können sich diese abzeichnen.

Objekt- und Verarbeitungstemperatur nicht unter 5°C.

### Richtzeiten für empfohlene Schrittfolgen:

1. Sorp 10® Streifen mit Füllspachtel ausgleichen (siehe Technisches Merkblatt Füllspachtel)  
**ca. 4 – 6 Minuten/m<sup>2</sup>**
2. Grundierung über gesamte Decke einschl. Absorber (siehe Technisches Merkblatt Grundierung)  
**ca. 1 - 2 Minuten/m<sup>2</sup>**
3. Erste Lage (Ausgleichslage) – Akustikspachtel vollflächig aufbringen, abzahnen und abglätten  
**ca. 12 - 15 Minuten/m<sup>2</sup>**
4. Zweite Lage (Endbeschichtung – wenn optisch notwendig)  
**ca. 12 - 15 Minuten/m<sup>2</sup>**

### Verarbeitung:

Vor der Verarbeitung muss der Akustikspachtel gründlich aufgerührt werden. Es darf niemals Wasser hinzugefügt werden. Die Verwendung eines Doppelrührwerks wird wegen der kürzeren Rührzeit und des besseren Lufteintrags empfohlen. Der Putz muss nach dem Aufrühren fast den gesamten Eimer füllen (ca. 2 cm unterhalb Oberkante Eimer). Es ist stets ein Rührwerk mit Korb zu verwenden.

### Bündig beispachteln von Vertiefungen:

Den tiefer sitzenden Absorberstreifen mit Sorp Füllspachtel bündig beispachteln.

### Auftragen der Grundschrift:

Die Grundschrift dient vorrangig dem Ausgleich von Unebenheiten und Versätzen. Für die Grundschrift wird das Material in einer regelmäßigen Schicht ca. 2 - 3 mm dick auf die Decke aufgezogen. Der Materialauftrag erfolgt in Bahnen in Richtung der kürzeren Raumseite.

Um Werkzeugspuren zu vermeiden, werden die Ecken der Glättkelle (Traufel) ein wenig zurückgebogen. Die Wandanschlüsse und Ecken sind sauber auszufüllen. Für eine regelmäßige Schicht soll mit mittlerem Druck gearbeitet werden. Das überschüssige Material kann mit der Zahntraufel bahnenweise nach außen hin entfernt werden.

Die Rillenglättung der gezahnten Fläche erfolgt mit der ungezahnten Seite der Traufel. Die gezahnte Fläche wird längs zum Schalabsorber mit leichtem Druck geglättet.

Unebenheiten werden mit schräg gehaltener Glättkelle unter erhöhtem Druck bahnenweise in Richtung der Rillen ausgeglichen.

Nach ca. 30 Minuten, abhängig von der Raumtemperatur und Luftfeuchte, wird der Glättvorgang wiederholt und die Endglättung ausgeführt. Die Kanten der Glättkelle und die Glättfläche sind mit einem feuchten Schwamm vor jedem Ansetzen zu säubern.

Alle Werkzeugspuren werden durch Kreuzen ausgeglättet (eine breite Glättkelle wird empfohlen). Die Kanten der Glättkelle und die Glättfläche sind wieder mit einem feuchten Schwamm vor jedem Ansetzen zu säubern.

### Auftrag der Deckschrift (gleiches Material):

Die Deckschrift wird analog zu der Grundschrift verarbeitet. Beim Auftrag der Deckschrift handelt es sich um eine Feinglättung (1,5 – 2,0 mm), um möglichst sämtliche noch vorhandenen Unebenheiten und Werkzeugspuren auszugleichen.

### Trocknungszeiten:

Die Trocknungszeiten zwischen den einzelnen Arbeitsschritten (bündig beispachteln von Vertiefungen / Grundschrift / Deckschrift) bei 20°C / 50% bis 60% relativer Luftfeuchtigkeit ( je nach Schichtdicke) liegen bei ca. 48 Stunden.

Kühle und feuchte Umgebungsbedingungen bzw. höhere Schichtdicken verlängern die angegebenen Zeiten.

**Maschineneinsatz:**

Es ist möglich eine Förderpumpe für den Auftrag des Akustikspachtels zu verwenden. Es sollten nur Pumpen mit Spiralförderung bzw. Peristaltik- Fördertechnik verwendet werden. Andere Maschinentypen können einen negativen Einfluss auf die Funktionalität des Akustikputzes haben. Das Putzmaterial wird per Luft an die vorbereitete Decke appliziert (gespritzt) und mit einer Traufel glatt gezogen. Dann wird die Fläche gezahnt (gleichmäßige Materialstärke) und erneut im rechten Winkel zu den Zahnstegen geglättet. (siehe Beschreibung oben)

Für die Verarbeitung mit der Maschine sind die Hinweise des Maschinenherstellers für die Verarbeitung von Feinputzen unbedingt zu beachten.

Düsengröße: 8-10 mm

Durchlauf: 0–15 l/min

Spritzabstand: ca. 15–40 cm

**Hinweise:**

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die allgemein gültigen Regeln der Bautechnik sind einzuhalten. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.